

Dangast ist frei.

Die Wiefelstädter Dörpskapell tritt an diesem Sonntag beim Dangaster Kultursommer auf.

*2.08.2010 NWZ*

# Zu Fuß und im Boot gegen Autobahn

## A22 Wolfgang Sondermann startet besonderen Triathlon als Protest gegen geplante neue Strecke

Wolfgang Sondermann startet nächsten Freitag. Wer ihn jemand auf dem einen oder anderen Abschnitt begleiten möchte, ist willkommen.

**FRIESLAND/LR** – Schon 2007, als die geplante Küstenautobahn A 22 in das niedersächsische Landstraumordnungsprogramm (LROP) aufgenommen werden sollte, hatte der Bockhorner Wolfgang Sondermann (BUND Friesland) im Rahmen einer Stellungnahme Widersprüchlichkeiten ange-mahnt. Unter anderem hatte er darauf hingewiesen, dass das im LROP formulierte Ziel, die unzerschnittenen Räume in Niedersachsen zu erhalten, nicht mit der Planung der A 22 in Einklang zu bringen ist.

Nun, nachdem die Linienbestimmung der geplanten Autobahn erfolgte, möchte Sondermann mit einem „Triathlon der unzerschnittenen



Wolfgang Sondermann will zu Fuß, mit dem Fahrrad und dem Kajak die geplante Strecke der Küstenautobahn in Angriff nehmen.

BILD: PRIVAT

Räume“ für den BUND Friesland und den Verein „Schutzgemeinschaft ländlicher Raum Nord-West“ abermals auf die Besonderheit und die Schutzwürdigkeit der hiesigen nordwestdeutschen Landschaft aufmerksam machen. Mit seinem Triathlon unterstützt Sondermann außerdem den Koordinationskreis der Initiativen gegen die A 22, der mit dem kürzlich vorgestellten Alternativenkonzept kostengünstige und umweltchonende Wege zur Ertüchtigung des Verkehrsnetzes ohne Neuzerschneidungen der Landschaft aufgezeigt hat.

Darüber hinaus möchte Sondermann mit der Aktion für die Ziele des Schutz- und Klagefonds gegen die A 22 werben, nämlich die Verhinderung der geplanten Autobahn und damit Erhalt der unzerschnittenen Räume.

Sondermann startet mit dem Fahrrad am Freitag, 4. September, um 10 Uhr, in der August-Lauw-Straße in Groß-

Garnholt, wo die geplante A22/20 auf die A28 trifft, und fährt entlang der geplanten Trasse bis nach Drochtersen an der Elbe. Dort trifft er sich am 6. September mit Helmut Rademacher, Mitglied der „Anmerländer Bürger gegen die A 22“, der ihn auf dem Fußmarsch zurück nach Groß-Garnholt begleiten wird. Sondermann hat soeben die Absage des Wasser- und Schifffahrtsamtes des Bundes erhalten, die Weser schwimmend zu durchqueren, wozu eine Genehmigung erforderlich gewesen wäre. Nun will er die Oste bei Gräpel schwimmend und gemeinsam mit Rademacher die Weser bei Dersdorf in zwei Kajaks überqueren.

Wer Wolfgang Sondermann bei seinem Vorhaben abschnittsweise begleiten möchte, kann sich übers Internet [www.A22-nie.de](http://www.A22-nie.de) an Pressesprecher Uwe Schmidt oder direkt an Sondermann, Tel. 0171/9618399, wenden.

BILD: PRIVAT